

**Stefan Gemmel erzählt:**

**Wie kam es zu dem Buch**

**„Marvin – Das Buch aus Feuer und Freundschaft“?**

„Kennst du das Gefühl, zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein? Oder besser noch: Gar nicht dorthin zu gehören, wo du gerade bist? Kennst du das, dass man sich in der eigenen Haut nicht mehr so wohlfühlt?

Ich vermute mal, dass fast alle Menschen dieses Gefühl immer wieder erleben. Auch ich kenne das sehr gut und als Autor bin ich es gewohnt, Dinge, die mich beschäftigen, in Geschichten zu verpacken.

Also hab ich mir überlegt: Welcher Buchfigur könnte ich dieses Gefühl übertragen? Bei welchen Wesen / Menschen / Tieren / ... gibt es ein klares Bild, wie sie zu sein haben? Und mir fielen die Einhörner und die Elfen ein, von denen erwartet wird, dass sie stets nur Gutes tun, dass sie immer bloß gute Laune haben und Dinge tun wie Regenbögen spannen oder so ähnlich.

Mir wurde also klar: Ich schreibe über ein Einhorn!

Doch in diesem Moment erschrak ich über meine eigene Idee. Denn ich schreibe immer nur Bücher, die ich als Kind selbst gern gelesen hätte. Und Einhorn-Geschichten gehören da ganz bestimmt nicht dazu.

Andererseits überlegte ich: Was für ein Einhorn hätte mich denn als Junge fasziniert? Was hätte es haben müssen?

Klar: Mut! Und Kraft! Außerdem Eroberungswille! Und dabei trotzdem ein guter Freund mit einem großen Herzen.

Und merkst du es gerade selbst: Das widerspricht sich beinahe, oder?

So habe ich gemerkt: DAS PASST und fing an, Marvin zu entwickeln. Hab ihm Freunde an die Seite gegeben und viele, viele zum Teil verrückte Figuren, denen ich gern selbst einmal begegnet wäre.

Dann begann ich zu schreiben ...

Meine Lieblingsfigur ist übrigens der „Tauscher“, der mit seinem Bauchladen durch den Wald läuft und Menschen mit Problemen helfen möchte, indem er ihnen andere anbietet. Denn, was er gar nicht mag: Probleme verfluchen. Der „Tauscher“ sieht Probleme als Chancen an, sich zu beweisen. Und weil das meiner Lebensauffassung entspricht, der der „Tauscher“ eine meiner absoluten Lieblingsfiguren geworden. Ihn würde ich gern mal treffen. Hast du auch eine Lieblingsfigur?“

Dein Stefan.

